

Anresemöglichkeiten:

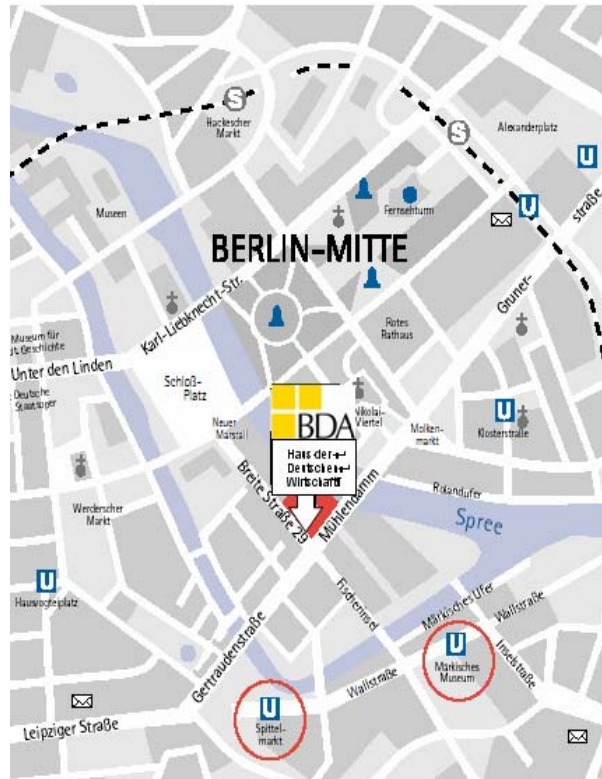
Der DIHK im Haus der Deutschen Wirtschaft in Berlin:

Vom Flughafen Tegel mit dem Shuttle-Bus TXL bis zum „Hauptbahnhof“, umsteigen in den Bus 147 (Richtung Puschkinallee), Ausstieg „Neumannsgasse“. Alternativ fahren Sie mit dem Shuttle-Bus TXL weiter bis Haltestelle „Deutsche Staatsoper“ und gehen dann zu Fuß über den Schlossplatz bis „Breite Straße“ (ca. 5 Minuten).

Vom Flughafen Tempelhof zum U-Bahnhof „Platz der Luftbrücke“ in die U-Bahnlinie U6 (Richtung Alt-Tegel) bis Station „Stadtmitte“, umsteigen in die U-Bahnlinie U2 (Richtung Pankow), Ausstieg „Spittelmarkt“ oder „Märkisches Museum“.

Vom Flughafen Schönefeld kommen Sie über den Bahnhof „Flughafen Berlin-Schönefeld“ (ca. 500 m vom Flughafen entfernt) nach Berlin-Mitte. Die Buslinien 163 und 171 fahren alle 10 Minuten zum Bahnhof. Der Airport-Express (Regionalbahn) bringt Sie zweimal pro Stunde in die Stadt bis zum „Alexanderplatz“. Oder Sie nehmen die S-Bahnlinie 9 (Richtung Spandau) bis zum „Alexanderplatz“. Dort von beiden Linien umsteigen in die U2 (Richtung Ruhleben), Ausstieg „Märkisches Museum“ oder „Spittelmarkt“.

Mit der Deutschen Bahn empfehlen wir den **Ausstieg am Berliner „Hauptbahnhof“**, dort umsteigen in den Bus 147, Ausstieg „Neumannsgasse“. Wenn Sie **am „Ostbahnhof“ ankommen**, nehmen Sie den Bus 347 (Richtung Philharmonie) und fahren bis Haltestelle „Fischerinsel“.



Anmeldung:

Bitte melden Sie sich mit beigefügtem Antwortfax bis spätestens **16. Januar 2006** zum ECVET-Workshop an.

Die Teilnehmerzahl für die Veranstaltung ist begrenzt. Die Teilnahme wird in Reihenfolge der Anmeldung berücksichtigt.

Eine Anmeldebestätigung senden wir Ihnen rechtzeitig per E-Mail zu.

Veranstaltungsort:

Otto-Wolff-von-Amerongen Saal,
Haus der Deutschen Wirtschaft,
Breite Straße 29, 10178 Berlin
Tel. 030/2033-1503, Fax: 030/2033-1505

Ansprechpartner:

Für Nachfragen steht Ihnen gern Frau Rudolf zur Verfügung:

im Haus der Deutschen Wirtschaft
Breite Str. 29
10178 Berlin

Tel.: 030/2033-1503
Fax: 030/2033-1505
E-mail: Abt_05@bda-online.de



- ECVET -

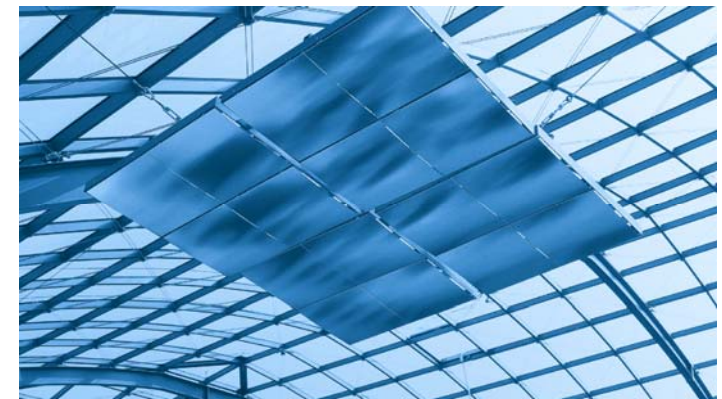
Was kann ein Leistungspunktesystem für die berufliche Bildung leisten?

Gemeinsamer Workshop

29. Januar 2007

10.30 bis ca. 17.00 Uhr

Haus der Deutschen Wirtschaft Berlin



Der Workshop

Aus der Internationalisierung der Wirtschaft erwachsen neue Anforderungen an die berufliche Bildung in Deutschland: Die Berufsbildung und ihre Qualifikationen müssen für die Nachbarstaaten transparent und verständlich sein. Vor allem muss jedoch die grenzüberschreitende Mobilität vereinfacht und die Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung gefördert werden.

Im jüngst verabschiedeten Kommuniqué von Helsinki setzen sich die Bildungsminister und die europäischen Sozialpartner für die Entwicklung von ECVET ein, einem Leistungspunktesystem zur Übertragung, Akkumulierung und Anerkennung der in der beruflichen Bildung erreichten Fähigkeiten und Qualifikationen. Ähnlich wie im Hochschulbereich (ECTS) sollen Lernprozesse durch die Vergabe von Leistungspunkten für jedes Lernergebnis (outcome) transparent, vergleichbar und verwertbar werden.

Die Europäische Kommission hat im November 2006 das Konsultationsverfahren zu ECVET eingeleitet. Die Sozialpartner verfolgen den Prozess mit großem Interesse, aber auch mit Bedenken. Viele Fragen sind noch ungeklärt.

Ziel des Workshops ist es, die Diskussion zwischen den Sozialpartnern zu Leistungspunkten in der beruflichen Bildung anzustoßen. Dabei sollen mögliche Schnittmengen ebenso wie Unterschiede in der ECVET Bewertung herausgearbeitet werden. Verschiedene Vertreter der Sozialpartner werden das von der EU-Kommission vorgelegte Konzept beleuchten und seine Praxistauglichkeit sowie mögliche Auswirkungen darstellen, insbesondere im Hinblick auf die Zielsetzungen Förderung der Transparenz, Durchlässigkeit und Mobilität. Möglichkeiten und etwaige Hindernisse bei der Umsetzung des Leistungspunktesystems in die betriebliche Praxis werden ein weiterer Diskussionspunkt sein.

Das Programm

10.30 Uhr Einführung

Dr. Barbara Dorn, BDA
Volker Scharlowsky, DGB

10.50 Uhr ECVET aus deutscher Perspektive - der aktuelle Sachstand

Peter Thiele, BMBF

11.15 Uhr Erste Einschätzung aus Sicht der Sozialpartner

Wilfried Malcher, HDE (angefragt)
Jens Vojta, ver.di (angefragt)

Moderation: Susanne Müller, BDA

12.00 Uhr „Was versprechen sich die Unternehmen und die Arbeitnehmer von einem Leistungspunktesystem?“

Ralf Krüger, VW
Christian Boots, VW

Moderation: Hermann Nehls, DGB

12.45 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr Workshops

1. Der Mehrwert von ECVET im Hinblick auf Transparenz und Mobilität

Impulsreferat: Prof. Dr. Friedrich Esser, ZDH

Moderation: Thomas Reglin,
Forschungsinstitut Betriebliche Bildung

2. Durchlässigkeit: ECVET/ECTS

Impulsreferat: Dr. Wolfgang Müskens,
Universität Oldenburg

Moderation: Julia Gocke, BDA

3. ECVET und das Berufsprinzip

Impulsreferat: Prof. Dr. Georg Spöttl, ITB Bremen

Moderation: Hans-Detlev Küller, DGB

15.00 Uhr Kaffeepause

15.20 Uhr Berichte aus den Workshops

16.00 Uhr „Was kann ECVET in der Praxis tatsächlich bewirken?“

Podiumsdiskussion

Volker Scharlowsky, DGB
Horst Zöller, REWE Group
Dr. Barbara Dorn, BDA

Moderation: Dirk Werner, IW

17.00 Uhr Ende der Veranstaltung